

Landesmeisterschaften haben die Siegerehrung überholt

Wittmunder Kreisverbandsfest ging nach der Siegerehrung erst richtig los

© Anzeiger für Harlingerland - 21.04.1992

-rkv- Burhafe. Während der Siegerehrung wollte eine gute Stimmung nicht aufkommen. Als bei Fritz de Buhr in Burhafe aber der „offizielle Teil“ vorbei war, da ging ganz allmählich beim traditionellen Verbandsfest und bei guter Musik am Donnerstagabend die Post ab.

Dabei hatten sich alle die größte Mühe gegeben. Boßelobmann Karl Zabel hatte einmal mehr die Moderation für die traditionell umfangreiche Siegerehrung übernommen. Er machte es mit Geschick. Auch die sportlichen Leistungen stimmten in der zurückliegenden Saison. Allerdings war so manche Abordnung von (erfolgloseren) Wittmunder Vereinen dürftig. So waren noch nicht einmal alle Vizemeister vertreten, ja selbst die Kreismeister konnten nicht ihre komplette Mannschaft „an den Start“ bringen. Da war die Begeisterung der Jugendlichen am 4. April an gleicher Stelle eine ganz andere.

Kreisverbandsvorsitzender

Hinrich Dirks eröffnete spritzig und schelmig das Verbandsfest. Er verwies auf die gute Jugendarbeit im kleinsten ostfriesischen Kreisverband. „Da müssen wir keine Angst um die Zukunft unseres Heimatspiels haben“, sagte er optimistisch.

Elf Pokale galt es zu verteilen. Traute Helmers (Blersum), Elke Cornelius (Berdum) und Johanne Janssen (Burhafe) nahmen die Siegerehrung der Damenmannschaften vor. Hier sicherten sich **Uttel (Frauen III)**, Berdum (Frauen II) und Ardorf (Frauen I) den Kreismeistertitel in ihrer jeweiligen Altersklasse. Den Aufstieg in die Bezirksligen schafften die Wittmunder Vertreter jedoch nicht.

Auch bei den inzwischen schon ausgetragenen Ostfriesischen Meisterschaften waren hiesige Teams chancenlos. (Der „Anzeiger“ berichtete ausführlich.) Im Jahr der Europameisterschaften wurden die Kreismeisterehrungen von den Landestitelkämpfen nämlich bereits überholt.

Bei den Männern übernahmen einmal mehr Hinni Dirks, dessen Stellvertreter „Jan“ Schweppe und Boßelobmann Karl Zabel die Siegerehrung. Hayung Menken hatte bei dem Nachwuchs das Sagen. Blersum räumte bei den Männern (I und II) die Titel ab, Carolinensiel bleibt Abonnementsieger in Männer III, der am stärksten besetzten Männerklasse des Kreisverbandes V. In Männer IV entschied der KBV „Flott weg“ Burhafe das Meisterschaftsrennen für sich.

In der **A-Jugend** erntete Buttforde jetzt die Früchte für eine gute Arbeit eines starken Jahrganges, während **Uttel sich zu Wittmunds „Klootschießerhochburg“ entwickelt hat und einmal mehr im ältesten Jugendjahrgang alle zur Verfügung stehenden Trophäen einheimste.**

(Heute veröffentlichen wir die Siegerfotos aus den Frauenklassen. In der kommenden Woche folgen die männlichen Vertreter.)



Nach drei Streckenwerfen auf den Heimstrecken aller drei beteiligten Vereine gewann Uttel den Titel bei den Frauen III.



Souveräner Kreismeister im Klootschießen wurde die männliche Jugend A des KBV Uttel. In der Besetzung Ralf Andreessen, Heiko Fähnders und Uwe Schmiega gewannen sie die Mannschaftswertung vor Buttforde, Ardorf, Burhafe und Berdum. Im Rahmen des Verbandsfestes bei Fritz de Buhr in Burhafe wurde das erfolgreiche Trio am Donnerstag dafür geehrt.

Foto: R. Knuth-Voigt